

Pfarrblatt Rankweil

08



Weihnachten in Greccio
Sieger Köder

**Frohe Weihnachten
und ein von Gott gesegnetes neues Jahr!**

Hochfest der Geburt des Herrn, Weihnachten

1. Lesung: Jes 9,1-6

**Denn ein Kind wurde uns geboren, ein Sohn wurde uns geschenkt.
Die Herrschaft wurde auf seine Schulter gelegt. (Jes 9,5)**

2. Lesung: Tit 2,11-14

Evangelium: Lk 2,1-14

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebär ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Fest der Heiligen Familie

1. Lesung: Sir 3,2-6.12-14

2. Lesung: Kol 3,12-21

In eurem Herzen herrsche der Friede Christi. (Kol 3,15)

Evangelium: Lk 2,22.39-40

Als sich für die Eltern Jesu die Tage der vom Gesetz des Moses vorgeschriebenen Reinigung erfüllt hatten, brachten sie das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn darzustellen. Als seine Eltern alles getan hatten, was das Gesetz des Herrn vorschreibt, kehrten sie nach Galiläa in ihre Stadt Nazaret zurück. Das Kind wuchs heran und wurde stark, erfüllt mit Weisheit, und Gottes Gnade ruhte auf ihm.

Eine komponierte Krippendarstellung

Gedanken zum Weihnachtsbild von Sieger Köder



Der Künstlerpfarrer Sieger Köder (1925-2015) malte für die Franziskuskapelle in Ellwangen diese besondere Weihnachtsdarstellung. Die leuchtenden Farben, die andächtigen Personen, die frommen Tiere, die Stadt Assisi auf dem Berg im Hintergrund – auch die bunten Vögel lassen den Ursprung der Krippendarstellung erahnen. Auf den hl. Franz von Assisi geht die erste Krippe um 1223 in Greccio zurück. Dieses Motiv aufgreifend, treten anstelle von Maria und Josef zwei Franziskaner-Brüder. Der eine **hebt das Jesuskind in die Mitte** (des Bildes) empor. Die ausgebreiteten Arme des Kindes lassen schon an seine umfassende Liebe und Lebenshingabe an Ostern denken.

Kinder, wie aus dem Kinderdorf Ellwangen, für die Sieger Köder das sieben Meter hohe Bild malte, und Erwachsene **schauen** entweder **gläubig auf oder verneigen sich** vor dem Unfassbaren. Die gleiche Anteilnahme ist bei den Tieren zu sehen. Sogar der Wolf und die beiden Lämmer sind friedlich nebeneinander (Jes 25,25). Keiner hat mehr Angst vor dem anderen. Lautet doch die Botschaft dieser Nacht: „Fürchtet euch nicht! Heute ist euch der Retter geboren – Jesus Christus.“

Das **Licht des leuchtenden Sterns** weist auf den hin, der für uns Christen zum Licht der Welt geworden ist. Das Christuskind, hier klein und wehrlos, wie jedes Kind. Und dieser Jesus wird sagen: „Wer so ein Kind aufnimmt - in meinem Namen – der nimmt mich auf.“ Jesus – unter uns gegenwärtig in allen Schwachen und Kleinen, genauso wie im unscheinbaren Brot der Eucharistie.

Draußen, auf den Feldern in einer Höhle, nicht in der Herberge, **ereignet sich das Wunder der heiligen Nacht**, und draußen, außerhalb der Stadt, wird dieser Jesus sterben. Der Priester Sieger Köder versteht es meisterhaft, das erste Weihnachten mit der Vorstellung des hl. Franziskus mit dem Heute zu einem interessanten „Suchbild“ zu verweben. Die Krippe wird zum Altar mit der Bibel, der Hostienschale und dem Kelch. Und bei dieser „Wandlung“ dürfen die Ministranten nicht fehlen. Und wir?

Jesus, du bist unter uns gegenwärtig, besonders in allen Schwachen und Kleinen, am Rand, in jedem Kind, in jedem Menschen. Unbegreiflicher, ewig zärtlicher Christus, lass uns dich finden in dieser Zeit, da wir das Fest deiner Geburt bereiten.

Dass uns an Weihnachten ein Stern, die Worte der Bibel, ein Lied, ein lieber Mensch, eine Begegnung wieder Wunderbares entdecken lassen, das wünsche ich uns. *

Pfr. Peter Loretz

Hl. Nikolaus, sei unser Gast ...

Nikolaus-Aktion 2023



Über 100 Rankweiler Familien wurden dieses Jahr von unseren 14 Nikolausteams besucht. Jeder Nikolaus begegnete vielen angespannten Kindergesichtern, die sich darüber freuten, von diesem heiligen Mann ihre guten Taten zu hören. Gerne nahmen sie auch die Gaben aus dem Sack des Knecht Ruprechts an.

Das Nikolausteam bedankt sich bei allen Personen, welche zur gelungenen Aktion beigetragen haben. Ohne sie wäre ein solches religiöses Brauchtum einfach nicht möglich. Ein herzliches Dankeschön möchten wir allen Spender/innen sagen. Der Reinerlös kommt wieder sozialen Zwecken zugute. Wir werden darüber in einer der nächsten Pfarrblattausgaben berichten. *

*Lisi Frick, Marlene Morscher, Elisabeth Simma, Evi Sinz
für das Nikolaus-Team*

Froh sein und Gemeinschaft erfahren

Zur Segnung des Johannesweins

Rund um Weihnachten gibt es zahlreiche Traditionen: den Christbaum, Weihnachtslieder, Weihnachtsgeschichten, die Bescherung, gemeinsames Essen von Bratwurst oder Zizile, Sauerkraut oder Mayonnaisesalat, Weihnachtsgebäck. Auf die familiären Gewohnheiten freuen sich alle, für viele gehören sie zu einem richtigen Weihnachtsfest einfach dazu. Ein anderer Brauch, nämlich jener des Johannesweines, steht bei uns im Hintergrund. Zum Festtag des hl. Apostels und Evangelisten Johannes am 27. Dezember wird vielerorts Wein gesegnet, so auch in Rankweil.

Der Apostel ist nicht umzubringen

Die Weinsegnung geht auf eine Legende zurück: Johannes sollte im Tempel von Ephesus der Göttin Artemis opfern, doch er weigerte sich. Auf Anweisung des heidnischen Priesters Aristodemus musste er daraufhin einen Becher mit vergiftetem Wein trinken, wie zwei Freunde vor ihm. Johannes schlug das Kreuzzeichen über den Kelch. Darauf entwich dem Wein eine Schlange, und der Apostel trank, ohne sich zu vergiften, und erweckte nebenbei seine beiden Kollegen wieder zum Leben.

Trinke die Liebe des Johannes – Weintrinken als Zeichen der Liebe

Der Wein spielt beim Letzten Abendmahl eine wichtige Rolle, und Johannes betont in seinem Evangelium besonders die Liebe. So erinnert der Johanneswein an Jesu Gebot hingebender Liebe: *Liebt einander, wie ich euch geliebt habe* (Joh 13,34). Da Weintrinken nicht als die unangenehmste aller religiösen Pflichten empfunden wurde, entwickelte sich der Brauch des Johannesweins ab dem 14. Jh. zu einem beliebten Ritual.



Zudem meinten viele, dass er die Glieder stärke und vor Gicht bewahre. Er wurde jungvermählten Ehepaaren für eine glückliche Ehe kredenzt, Kranken zur Gesundung verabreicht und zum Abschied mit Reisenden und Sterbenden getrunken. Dabei prostete man sich stets zu mit dem Satz: *Trinke die Liebe des Johannes!* Weniger Fromme hingegen folgten lieber dem zeitgleich entstehenden Brauch, in Gasthöfen ausgiebig auf „Schönheit und Stärke“ anzustoßen. Sich auf Partys „die Welt schön saufen“, hat also ebenfalls eine lange Tradition.

Den Johanneswein können wir mit und ohne geistlichen Hintergrund genießen. Möge dabei jedoch das geschehen, was wir im Segensgebet erbitten: *Segne diesen Wein, den wir zur Ehre des heiligen Apostels Johannes trinken. Lass uns erfahren, dass du der Gott bist, der die Herzen der Menschen froh macht und Gemeinschaft stiftet.* Froh sein und Gemeinschaft erfahren! Was kann es an Weihnachten Schöneres geben? *

Pfr. Walter Juen

Craciun Fericit!

Weihnachtsgrüße aus Rumänien



Unser ehemaliger Kaplan Paul Niculaesi überbringt uns Weihnachtsgrüße aus Rumänien. Wer wissen will, welche Rolle Bären in Pauls neuem Leben und an Weihnachten spielen, zückt sein Mobiltelefon und übernimmt obigen QR-Code.

Auch wir wünschen Paul alles Gute und Gottes Segen, toate cele bune si un an nou fericit!

Nühjohro

Neujahrsgedicht aus dem Bregenzerwald

Als Kinder machten wir uns am 1. Jänner auf den Weg zu unseren Nachbarn zum „Nühjohro“. Mit dieser schönen Tradition brachten wir ihnen unsere guten Wünsche für das neue Jahr ins Haus. Belohnt wurden wir mit „ar Münz“ oder einem Reissiegel. In der Volksschule lernten wir dann vom Mundartdichter Kaspar Troy ein Gedicht, das alljährlich beim „Nühjohro“ aufgesagt wurde:

I wünsch dear a guots, nüs Johr,
an vollo Kär und lützl Gfohr,
mit minam und mit Gottes Seago,
sölloscht du no lang gnuag leabo.

(Quelle: A grüana Zwieg, Kaspar Troy, 1991)

Falls sich jemand schwer tut mit dem Wälder Dialekt:
Übersetzung kann im Pfarramt angefordert werden. ☺ *

Moni Thurnher
Pfarrassistentin

Deutsche Sprache, schwere Sprache

Guten Rutsch, Prosit Neujahr – hä?

Jedes Jahr aufs Neue wünschen sich die Menschen Gutes für das neue Jahr. Zwei solche geflügelten Redensarten seien kurz erklärt.

Prosit Neujahr wird oft beim ersten Anstoßen mit einem perlenden Wein seinem Gegenüber gewünscht. Prosit kommt aus dem Lateinischen – einer Sprache, die die Kirche bis in die 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts aktiv gesprochen hat und zum Teil immer noch tut. In der ehemaligen Weltsprache und Sprache der Vornehmen steht dieses eine Wort „prosit“, ein Verb, im Deutschen für einen ganzen Satz, einen Wunsch: Möge es wohl ergehen. Prosit Neujahr bedeutet also: Möge das neue Jahr zuträglich sein, möge es gut werden, möge es für dich ein erfolgreiches, gutes Jahr werden. Entstanden ist die Redewendung angeblich erst im 18. Jahrhundert im Kreise feiernder Studenten.

Viel häufiger wünschen sich die Menschen in Rankweil, egal ob klein oder groß, alt oder jung, allerdings „einen guten Rutsch“. Damit soll nicht Pech oder Unglück zum Ausdruck gebracht werden, sondern etwas Positives. Doch woher diese Redewendung wohl kommen mag? Dazu gibt es zwei Erklärungsmodelle: Das eine besagt, dass mit „rutschen“ früher auch „reisen“ oder „fahren“ bezeichnet werden konnte. Einen guten Rutsch wünschen beim Übergang in das neue Jahr bedeutete also soviel wie gut durch das neue Jahr zu kommen oder die Reise in das neue Jahr gut zu überstehen.

Öfter ist mir allerdings folgende Erklärung für dieses Wort untergekommen: Im Hebräischen bezeichnet der Name „rosch רֹשׁ“ den Beginn, den Anfang und auch das Haupt oder den Kopf. Wenn jemand also einen guten „rosch“ des



neuen Jahres wünscht, dann ist das nichts anderes als der Wunsch eines guten Beginns des neuen Jahres. Wenn sich Juden diesen Wunsch nun zusprachen an Neujahr, hörten das wohl auch Nicht-Juden, die den Sinn der fremden Sprache nicht verstanden. Durch das Verschmelzen der einzelnen Buchstaben und Worte wurde so das im Deutschen ähnlich klingende „Rutsch“. Wer sich einen guten Rutsch wünscht, meint damit also nicht einen glimpflichen Sturz, sondern einen guten Start in das neue Jahr. In diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern Prosit Neujahr und einen guten Rutsch. *

Ewald Unterhofer
Pastoralassistent und Mesner

Wo sind die schlaun Köpfe?

Knobelseite

Liebe Rätselfreunde,

es ist wieder soweit und eure Spürnasen sind gefragt. Wir haben einige knifflige Rätsel für euch zusammengestellt, um euch die Weihnachtstage zu versüßen. 😊
Schafft ihr es, die diesjährigen Weihnachtsrätsel zu lösen? Viel Freude beim Knobeln und gesegnete Weihnachtsfeiertage!

1. Weihnachtslieder raten

Oh, da war wohl ein kleiner Weihnachtswichtel am Werk und hat sich einen Spaß daraus gemacht, die Titel einiger bekannter Weihnachtslieder zu verschlüsseln. Könnt ihr erkennen, welche Lieder sich hinter den Bildern verbergen? Jede Zeile wird übersetzt zum Titel eines Weihnachts- oder Adventsliedes, welche ihr bestimmt kennt.















2. Wer versteckt sich denn da?

Malen nach Zahlen kann jeder. Doch um die richtige Reihenfolge der Zahlen zu finden, müsst ihr zuerst das Feiertagsrätsel lösen. Schafft ihr es, die Feiertage und Gedenktage nach Datum in die richtige chronologische Reihenfolge zu bringen?

- 1. Hl. Nikolaus
- 2. Drei König
- 3. Hl. Katharina v. Alexandria
- 4. Silvester
- 5. König David
- 6. Hl. Stephanus
- 7. Hl. Abend
- 8. Hl. Barbara
- 9. Mariä Empfängnis
- 10. Fest der unschuldigen Kinder
- 11. Maria Lichtmess
- 12. Neujahr
- 13. Heilig Tag 25. Dezember

Verbindet ihr nun die Zahlen in der Reihenfolge, in der ihr die Feiertage geordnet habt, zeigt sich ein verstecktes Bild. Beispiel: Seid ihr der Meinung, dass Silvester der erste der aufgezählten Feiertage ist, beginnt ihr eure Zeichnung mit der Nummer 4 und fahrt dann auf Neujahr weiter zur Nummer 12. So geht es weiter, bis ihr alle 13 Punkte verbunden habt. Könnt ihr erkennen, was sich hinter dem Rätsel verbirgt?

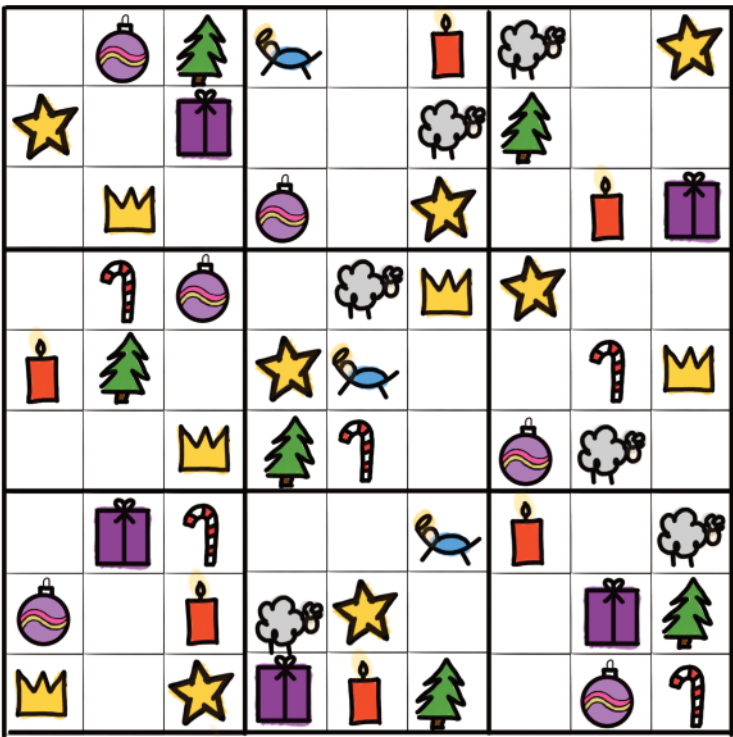


3. Weihnachts-Sudoku

Bestimmt kennt ihr das bekannte Rätselspiel Sudoku. Es geht darum, die Zahlen 1 bis 9 je einmal pro Spalte, einmal pro Zeile und einmal pro Kästchen einzufüllen. Keine Zahl darf in einer Zeile, Spalte oder im Kästchen doppelt vorkommen. Hier findet ihr eine Weihnachtsedition eben dieses Rätselspiels. Schafft ihr es, alle Felder auszufüllen?

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Mag. Evelyn Madlener
Pastoralassistentin



Angebote

Licht aus Bethlehem

Sonntag, 24. Dezember 2023



Die Pfadfinder organisieren heuer wieder das Licht aus Bethlehem. Das Licht kann von 9.00 bis 12.00 Uhr abgeholt werden bei ADEG Aktiv Markt Kogler, Gärtnerei Rauch, Merowinger Kindergarten und beim Rathaus. Ebenso können Sie das Licht ab 14.00 Uhr in der St.-Josefs-Kirche mitnehmen.

Kinderkrippenfeier

Sonntag, 24. Dezember 2023

16.00 Uhr, St.-Josefs-Kirche



Habt ihr Lust, mit uns gemeinsam den Geburtstag von Jesus zu feiern, Weihnachtslieder zu singen und die Weihnachtsgeschichte zu erleben? Dann kommt gerne mit euren Familien zur Kinderkrippenfeier!

Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid! Wer mag, kann auch eine Laterne mitbringen und im Anschluss an die Feier das Friedenslicht mit nach Hause nehmen.

Christmette

Sonntag, 24. Dezember 2023

21.30 Uhr, St.-Peters-Kirche

Christmette

22.00 Uhr, St.-Josefs-Kirche

Christmette mit musikalischer Gestaltung durch den **Chor Pleasure**

23.00 Uhr, Basilika

Christmette mit musikalischer Gestaltung durch **Anja Ebenhoch** (Oboe), **Gerda Poppa** (Orgel) und **Britta Wagener-Kuhn** (Alt)

Nach den Christmetten in der St.-Josefs-Kirche und der Basilika gibt es festliche Klänge der **Turmbläser**.

Hochfest der Geburt Jesu

Montag, 25. Dezember 2023

8.00 Uhr, St.-Peters-Kirche

Messfeier

10.00 Uhr, St.-Josefs-Kirche

Musikalisch wird die Festmesse von den **Merowinger Bläsern** mitgestaltet.

11.00 Uhr, Basilika

Der **Basilikachor Rankweil** unter Leitung von Michael Fliri gestaltet die festliche Messe mit der „Missa pastoralis in C“ von Jakub Jan Ryba und Werken von Michael Haydn, G. F. Händel u.a. Solisten sind Eva-Maria Heinzle (Sopran), Lea Müller (Alt), Michael Nemetschke (Tenor) und Matthias Haid (Bass). Der Chor wird von einem Ad-hoc-Orchester und von Gerda Poppa an der Orgel begleitet.

Jahresdankgottesdienst

Samstag, 31. Dezember 2023

18.00 Uhr, Basilika



Der Abschluss des Jahres ist immer eine gute Zeit für einen Rückblick und einen Dank für das vergangene Jahr. Alle sind herzlich eingeladen.

Dreikönigsaktion 2024

70 Jahre Sternsingeraktion

2., 3. und 4. Jänner 2024

jeweils nachmittags



Noch sind wir mitten im Advent und freuen uns auf die bevorstehende Weihnachtszeit, aber im Hintergrund laufen bereits die Vorbereitungen für das 70. Jubiläumsjahr der Sternsingeraktion auf Hochtouren.

Unterwegs sind wir am:

Dienstag, 2. Jänner im Unterdorf

Mittwoch, 3. Jänner in der Ortsmitte

Donnerstag, 4. Jänner im Oberdorf

jeweils nachmittags.

Wir wünschen euch allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir freuen uns darauf, mit den Sternsängern den Neujahrssegens für 2024 in eure Haushalte zu bringen, wo wir hoffen, viele von euch anzutreffen.

*Conny und Sandra Köchle
für die Sternsingeraktion der Pfarre*

Angebote

Erscheinung des Herrn

Samstag, 6. Jänner 2024



9.00 Uhr, Basilika

Der **Basilikachor Rankweil** unter Leitung von Michael Fliri gestaltet die Festmesse musikalisch mit. Gerda Poppa begleitet an der Orgel. In der Messfeier werden Kreide, Weihrauch, Wasser und Salz gesegnet.

10.00 Uhr, St.-Josefs-Kirche



Die Messfeier wird von den **Sternsängern** festlich mitgestaltet.

Suppe für ein Fahrrad

Firmprojekt 2024

Samstag, 6. Jänner 2024

11.00 Uhr, Josefisaal



Wir, die Firmgruppe Reith/Thurnher, laden euch am 6. Jänner 2024 im Anschluss an die Messfeier mit den Sternsängern recht herzlich in den Josefisaal zu Suppe, Kuchen und Kaffee ein. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Emilia, Hanna, Victoria, Erik, Fabian und Ruben

Buchpräsentation von Elmar Simma „Dem Weg vertrauen. Ein kleines ABC der Lebenskunst“

Freitag, 12. Jänner 2024

19.00 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast



„Unser“ Elmar hat ein neues Buch geschrieben mit dem Titel „Dem Weg vertrauen“. Der Untertitel „Kleines ABC der Lebenskunst“ sagt, dass es in Kurzbetrachtungen um tiefe Gedanken zum Leben und um innere Einstellungen geht. Das neue 176 Seiten umfassende Buch von Elmar Simma ist im Tyrolia-Verlag erschienen.

Die Buchpräsentation findet statt im Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast am Freitag, 12. Jänner 2024, 19.00 Uhr. Durch den Abend führt der langjährige ORF-Redakteur Dr. Johannes Schmidle, der Chor „Stimmig“ begleitet die Buchpräsentation musikalisch. Alle Interessierten sind dazu eingeladen.

Bingo – Spiel, Spaß und Verpflegung Firmprojekt 2024

Samstag, 13. Jänner 2024

15.00 bis 18.00 Uhr, Mesnerstüble



Save the date!

Wir, der Hauskreis Engler/ Morscher, laden ein zum Bingospiel. Danke für eine Anmeldung unter 0650/3807 737. Haben Sie Hunger und Durst? Kommen Sie einfach vorbei!

Bernhard, Gregor, Jana, Jana, Leonie, Vittoriano, Conny und Irmgard

Pfarrausflug 2024 nach Südtirol

Freitag, 25. bis Samstag, 26. Oktober 2024

Für zirka Euro 350,- geht die Fahrt mit dem Bus von Rankweil über den Reschensee nach Burgeis zur Besichtigung des Klosters Marienberg. Nach einem Mittagessen im Vinschgau wird in Niederlana ein gotisches Schmuckstück von einem Altar besichtigt. Die Betten sind im Herzen von Brixen reserviert und auch für ein Abendessen ist gesorgt. Am Tag darauf feiern wir den Glauben im Kloster Neustift. Die Mittagszeit und der frühe Nachmittag sind dann zur freien Verfügung im heimeligen Fuggerstädtchen Sterzing. Danach geht es auch schon wieder über den Brenner und Tirol zurück nach Rankweil.

Anmeldung: Pfarramt Rankweil,
pfarramt@pfarre-rankweil.at oder
05522/44001

Pilgerwanderung 2024

auf dem Münchner Jakobsweg

Donnerstag 30. Mai (Fronleichnam)

bis Samstag 1. Juni 2024



Liebe Pilger und Pilgerinnen!

Wir möchten euch informieren, dass wir fürs kommende Jahr eine dreitägige Pilgerwanderung planen. Sie führt uns in eine der schönsten Landschaften Bayerns, von München zum Starnberger See und weiter zum Ammersee. Besonders sehenswert auf der Strecke sind das Kloster Schäftlarn und das Kloster Andechs auf dem „Heiligen Berg“. Die Anreise und Rückreise erfolgen mit der Bahn. Wir nächtigen jeweils in einem Hotel. Eine Einladung mit näheren Informationen zur Wanderung und Anmeldung erfolgt im Jänner 2024.

Wir wünschen allen Leser/innen des Pfarrblattes frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Das Pilgerteam der Pfarre Rankweil

Gottesdienste in Rankweil

✱ Basilika

Samstag, 23. Dezember 2023

17.00 bis 18.00 – Beichtangebot

4. Adventsonntag B

24. Dezember 2023

9.00 Messfeier zum 4. Adventsonntag
11.00 Messfeier zum 4. Adventsonntag
23.00 Mitternachtsmette zum Weihnachtsfest mit musikalischer Gestaltung durch **Anja Ebenhoch** (Oboe), **Gerda Poppa** (Orgel) und **Britta Wagener-Kuhn** (Alt)
Nach der Mette gibt es festliche Klänge der Turmbläser.

Montag, 25. Dezember 2023

Hochfest der Geburt des Herrn

9.00 Hirtenamt
11.00 Festmesse zum Weihnachtsfest mit musikalischer Gestaltung durch den Basilikachor
16.30 Feierliche Vesper zum Weihnachtsfest im Klein-Theresien-Karmel

Dienstag, 26. Dezember 2023

Hl. Stephanus

9.00 Messfeier
11.00 Messfeier

Mittwoch, 27. Dezember 2023

Fest des Apostels und Evangelisten Johannes

7.00 Rosenkranzgebet
7.30 Messfeier mit Segnung des Johannesweins

Sonntag, 31. Dezember 2023

Fest der hl. Familie (Silvester)

9.00 Messfeier
11.00 Messfeier
18.00 Jahresdankgottesdienst der Pfarrgemeinde

Montag, 1. Jänner 2024 – Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr)

9.00 Messfeier
11.00 Messfeier

Samstag, 6. Jänner 2024 – Erscheinung des Herrn (Dreikönig)

9.00 Festmesse mit Basilikachor und Segnung von Kreide, Weihrauch, Wasser und Salz
11.00 Messfeier mit Segnung von Kreide, ...

Sonntag, 7. Jänner 2024

Taufe des Herrn

9.00 Messfeier
11.00 Messfeier

2. Sonntag i. Jkr. B – 14. Jänner 2024

9.00 Messfeier
11.00 Messfeier
14.00 Tauffeier

Montag bis Samstag jeweils

7.00 Rosenkranzgebet
7.30 Messfeier

Jeden Donnerstag

17.30 Rosenkranzgebet in der Gnadenkapelle

✚ St.-Josefs-Kirche

Freitag, 22. Dezember 2023

18.00 bis 18.45 – Beichtangebot

4. Adventsonntag B

24. Dezember 2023

19.00 Vorabendmesse
10.00 Messfeier zum 4. Adventsonntag
16.00 Kinderkrippenfeier
22.00 Christmette mit dem Chor Pleasure
Nach der Mette gibt es festliche Klänge der Turmbläser sowie Tee und Punsch.

Montag, 25. Dezember 2023

Hochfest der Geburt des Herrn

10.00 Festmesse mit den Merowinger Bläsern

Dienstag, 26. Dezember 2023

Hl. Stephanus

10.00 Messfeier

Mittwoch, 27. Dezember 2023

19.00 Jahrtagsmesse für alle in den letzten fünf Jahren im Dezember Verstorbenen:
2018: Katharina Gächter, Herbert Prenn, Maria Bucsics, Frieda Frick, Ida Fröhlich, Karl Schieder, Sigrid Pölshofer, Hannelore Branner, Luis Kilga
2019: Erich Burtscher, Maria Müller, Walter Wehinger, Franz Semmler, Josef Wiesmüller
2020: Doris Oberwinkler, Wilhelmina Mayer, Rita Marte, Gretl Marte, Irmtraud Ilievski, Martha Kapeller, Gertrud Gutschner, Karoline Maro, Walter Vogt, Hermann Köck, Bischof Antony Banzi
2021: Franz Steiner, Reinold Miller, Hans Jenny, Siegfried Dobler, Brunhilde Ammann, Henriette Kräutler, Bärbel Bodenmüller, Anna Hutterer, Helga Schieder

2022: Waltraud Tschanett, Johannes Wagner, Maria Schieder, Erna Fleisch, Anna Rosa Meusburger, Egon Eisath

Freitag, 29. Dezember 2023

19.00 keine Messfeier

Sonntag, 31. Dezember 2023

Fest der hl. Familie (Silvester)

19.00 Vorabendmesse
10.00 Messfeier
19.00 keine Messfeier

Montag, 1. Jänner 2024 – Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr)

10.00 Messfeier

Samstag, 6. Jänner 2024 – Erscheinung des Herrn (Dreikönig)

10.00 Messfeier – mitgestaltet von den Sternsängern
19.00 keine Messfeier

Sonntag, 7. Jänner 2024

Taufe des Herrn

10.00 Messfeier
19.00 Messfeier

2. Sonntag i. Jkr. B – 14. Jänner 2024

19.00 Vorabendmesse
10.00 Messfeier
19.00 Messfeier

Freitag jeweils

19.00 Messfeier

Folgende Kollekten werden in der nächsten Zeit aufgenommen:

**Heiliger Abend
„Baby-Hospital-Bethlehem“**

**6. Jänner 2024
„Päpstliche Missionswerke“**

♣ **St.-Peters-Kirche**

4. Adventsonntag B
24. Dezember 2023
8.00 Messfeier
21.30 Christmette

Montag, 25. Dezember 2023
Hochfest der Geburt des Herrn
8.00 Messfeier

Sonntag, 31. Dezember 2023
Fest der hl. Familie (Silvester)
8.00 Messfeier

Montag, 1. Jänner 2024 – Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr)
8.00 Messfeier

Freitag, 5. Jänner 2024
9.00 Messfeier der Handwerkerzunft

Samstag, 6. Jänner 2024 – Erscheinung des Herrn (Dreikönig)
8.00 Messfeier

Sonntag, 7. Jänner 2024
Taufe des Herrn
8.00 Messfeier

2. Sonntag i. Jkr. B – 14. Jänner 2024
8.00 Messfeier

Mittwoch jeweils
9.00 Messfeier

♣ **Klein-Theresien-Karmel**

4. Adventsonntag B
24. Dezember 2023
7.30 Messfeier
23.00 Christmette

Montag, 25. Dezember 2023
Hochfest der Geburt des Herrn
7.30 Messfeier
16.30 Feierliche Vesper zum Weihnachtsfest mit der Pfarrgemeinde Rankweil

Dienstag, 26. Dezember 2023
Hl. Stephanus
7.30 Messfeier

Sonntag, 31. Dezember 2023
Fest der hl. Familie (Silvester)
7.30 Messfeier

Montag, 1. Jänner 2024 – Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr)
7.30 Messfeier

Samstag, 6. Jänner 2024 – Erscheinung des Herrn (Dreikönig)
7.30 Messfeier

Sonntag, 7. Jänner 2024
Taufe des Herrn
7.30 Messfeier

2. Sonntag i. Jkr. B – 14. Jänner 2024
7.30 Messfeier

Werktags täglich um
6.30 Messfeier

Donnerstag jeweils
19.30 Gebet für geistliche Berufungen

♣ **Kapelle LKH Rankweil**

4. Adventsonntag B
24. Dezember 2023
9.30 Messfeier

Montag, 25. Dezember 2023
Hochfest der Geburt des Herrn
9.30 Messfeier

Sonntag, 31. Dezember 2023
Fest der hl. Familie (Silvester)
9.30 Messfeier

Sonntag, 7. Jänner 2024
Taufe des Herrn
9.30 Messfeier

2. Sonntag i. Jkr. B – 14. Jänner 2024
9.30 Messfeier

Mittwoch jeweils
18.00 Messfeier oder Wortgottesfeier

✱ **Haus Klosterreben**

4. Adventsonntag B
24. Dezember 2023
15.00 Weihnachtsmesse

Sonntag, 31. Dezember 2023
Fest der hl. Familie (Silvester)
10.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 7. Jänner 2024
Taufe des Herrn
10.00 Wortgottesfeier

2. Sonntag i. Jkr. B – 14. Jänner 2024
10.00 Wortgottesfeier

Wir sind da – seit 70 Jahren

Kinderhilfe Bethlehem



Seit sieben Jahrzehnten existiert das Caritas-Baby-Hospital in Bethlehem und hält inmitten des Nahostkonflikts allen politischen Krisen stand. Zehntausende kranke Kinder werden jährlich in Palästinas einziger Kinderklinik medizinisch behandelt – unge-

achtet ihrer Religionszugehörigkeit und der wirtschaftlichen Situation ihrer Eltern.

Am **Heiligen Abend** wird die Kollekte für das Baby-Hospital aufgenommen.

Es freut uns ...

... dass auch heuer die **Agrargemeinschaft Rankweil** die Pfarre mit Christbäumen für unsere Kirchen unterstützt. Danke!

... dass für **Bruder und Schwester in Not** am 17. Dezember 2023 Euro 4.636,68 gespendet wurden.

... dass beim Roratefrühstück für die Schüler/innen viele **fleißige Väter und Mütter** mithalfen, und im Mesnerstübli das Wirteehepaar **Gerda und Elmar Herburger** sowie **Renate Schuler** für ein gemütliches Beisammensein sorgten.

... dass unsere Adventgottesdienste durch verschiedene **musikalische Gestaltungen** bereichert wurden. Ein herzliches Danke an: Kantorei Rankweil, Chor Pleasure, Basilika-chor, Chor Shalom, Klarinetten duo Loretz/Lang, Erwachsenen-chor und Bläserensemble der Musikschule, unsere Organisten und die singbegeisterten Kirchenbesucher/innen, die auf Anhieb das neu eingelernte Marienlied lebhaft mitsangen.

Mein Lieblingsplatz in Rankweil

Frutz

Mein Lieblingsplatz in Rankweil liegt an der Frutz. Da ich ursprünglich aus Schruns komme, bin ich als Jugendliche oft an der Ill gewesen, entweder mit Freunden oder auch alleine. Das Wasser hatte auf mich immer schon eine meditative Wirkung. Gerne hätte ich in der Ill auch gebadet, aber das ging dort nicht.

Hier an der Frutz ist das möglich und das finde ich super! Im Sommer komme ich oft hierher, um ein kühles Bad zu nehmen. Und meistens trifft man dann noch jemanden, der das auch so toll findet wie ich! Das ist dann geteilte Freude! *

Ingeborg Mariani
Pfarrblatt-Auteilerin



Das nächste Pfarrblatt erscheint zum 14. Jänner 2024.

Wir bitten, Berichte/Beiträge für das Pfarrblatt bis spätestens Dienstag, den 9. Jänner 2024, 12.00 Uhr abzugeben oder zuzusenden: pfarramt@pfarre-rankweil.at

Während der Weihnachtszeit ist das Pfarrbüro jeweils von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet. Ab Montag, 8. Jänner 2024, gelten wieder die üblichen Bürozeiten.

Stephan Ender

Wir bedanken uns bei allen Pfarrblattspender/innen und unserem Sponsorpartner für die Unterstützung der pfarrlichen Arbeit.

Impressum Pfarrblatt Rankweil:

Herausgeber: Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:

Kath. Pfarre Rankweil, Hadeldorfstraße 18, 6830 Rankweil, T 05522/44001

E-Mail: pfarramt@pfarre-rankweil.at

www.pfarre-rankweil.at und www.basilika-rankweil.at

Redaktion: Pfarrer Dr. Walter Juen, Stephan Ender

Fotos: Annette (Pixabay), Christoph Simma, Ingeborg Mariani, Christian Huber, Meinrad Schade, Elmar Simma, Stephan Ender und privat

Titelseite: Sieger Köder, Weihnachten in Greccio. Kinderdorf Ellwangen,

Franziskuskapelle, Sonnengesang des Franziskus. Franziskuskapelle Ellwangen

© Sieger Köder-Stiftung Kunst und Bibel, Ellwangen

www.verlagsgruppe-patmos.de/rights/abdrucke

Konzeption: Felder Grafikdesign, Rankweil

Ausführung: Stephan Ender

Druck: Thurnher Druckerei GmbH, 6830 Rankweil, Grundweg 4

Bankverbindung: AT42 3742 2000 0724 1300

**Raiffeisenbank
Montfort** 
Feldkirch – Rankweil – amKumma